

Hiermit melde ich mich zur Tagung s«Extensive Beweidung in der Agrarpolitik . Bilanz und Perspektiven» am 24.02.2014 beim LVR in Köln-Deutz an:

Name, Vorname: Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á

Organisation: Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á ..

Straße, Nr.: Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á ..

PLZ, Ort: Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á Á ..

Telefon: Á

Fax: Á

E-Mail: Á ..

Bitte senden Sie die Anmeldung  
**bis zum 20.02.2015** an:

Deutscher Verband für Landschaftspflege  
Feuchtwangerstr. 38  
91522 Ansbach  
Tel.: 0981/4653-3540  
Fax: 0981/4653-3550  
E-Mail: Sekretariat@lpv.de

Tagungsgebühren fallen nicht an. Reise- und Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.



**Veranstaltungs-ort:** Landschaftsverband Rheinland (LVR), Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln-Deutz  
Gebäude Nr. 2, Horion-Haus, Saal Wupper

**Veranstalter:** Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. & Landschaftsverband Rheinland

### Anreise

Gebäude 2 (Horion-Haus) liegt gegenüber dem ICE-Bahnhof Köln-Deutz. Verlassen Sie den Bahnhof durch den Haupteingang (Ottoplatz). Rechts vor Ihnen befindet sich eine große Ampelkreuzung. Überqueren Sie an der Ampel den Auenweg und gehen geradeaus an dem großen Gebäude links vorbei in die Hermann-Pünder-Straße. Der Eingang zum Horion-Haus befindet sich auf der rechten Straßenseite: Gehen Sie durch einen großen Durchgang in den Innenhof des Gebäudes.

**Anfahrtsbeschreibung und Lageplan der LVR-Hauptverwaltung:** <http://bit.ly/15dwtJX>

Extensive Beweidung ist auf vielen Grenzertragsstandorten eine der wenigen Möglichkeiten, Kulturlandschaft zu erhalten und der Pflicht zum Erhalt von Lebensräumen und Arten nachzukommen. Die Vorgaben für die aktuelle Programmplanungsperiode der EU haben einige Rahmenbedingungen verbessert, andere deutlich komplizierter gestaltet. Was bedeutet dies für die Praxis? Wo können Verbesserungen oder Erleichterungen erreicht werden? Und wie soll die extensive Beweidung künftig in der Gemeinsamen Agrarpolitik verankert sein? Diskutieren Sie mit Experten aus der Verwaltung, der Wissenschaft und der Praxis über Neuerungen und Herausforderungen!

# Extensive Beweidung in der Agrarpolitik Bilanz und Perspektiven

Tagung am 24. Februar 2015  
Köln-Deutz



## 09.00 Eintreffen & Begrüßungskaffee

### I. Begrüßungen und Einstieg

## 09.30 Begrüßung

Dieter Pasch, stellv. Vorsitzender DVL  
Dr. Norbert Kühn, Landschaftsverband Rheinland, Leiter des LVR-Fachbereichs Kultur

### Grünland und Beweidung in der Projektförderung der DBU und auf Flächen des Nationalen Naturerbes

Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

### Das Projekt „Entwicklung der extensiven Beweidung als zukunftsfähiges Naturschutzinstrument“ – eine Bilanz

Dr. Jürgen Metzner & Prof. Dr. Eckhard Jedicke, DVL, Ansbach/Bad Arolsen

### Diskussion

## 11.00 Kaffeepause

### II. Europäischer und bundesweiter Rahmen

## 11.20 Praxis der Direktzahlungen – was hat sich geändert?

MinR Dr. Hubertus Wolfgarten, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Ref. 617, Bonn

### Einfacher und verständlicher? Cross Compliance und Kontrollvorschriften in der Zukunft

MinR Heinz-Wilhelm Geldermann, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Ref. 616, Bonn

### Beweidung als Mittel zur Erhaltung von FFH-Lebensraumtypen

Prof. Dr. Sabine Tischew, Hochschule Anhalt, Bernburg

### Beweidung als Zukunftsthema – wie bringen wir Naturschutzziele und GAP-Vorgaben zusammen?

Dr. Norbert Röder, Thünen-Institut, Institut für Ländliche Räume, Braunschweig

### Diskussion

## 12.30 Mittagspause

Buffet in der benachbarten LVR-Kantine möglich (Kosten ca. 4,00 bis 6,00 €)

### III. Umsetzung in den Ländern – Wirkungen für die Betriebe

## 13.30 Aus der Praxis: Das LVR-Projekt „Wankumer Heide“ – Ziele und Hürden der Beweidung in einem Wald-Offenland-Mosaik

Peter Kolshorn, Biologische Station Krickenbecker Seen e.V., Nettetal

### Sicherung naturschutzfachlich wertvoller, extensiv genutzter Weideflächen in Bayern, die Sichtweise der Umweltverwaltung

Wolfram Güthler, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Referat Landschaftspflege und Naturschutzförderung, München

### Eine Strategie für künftige Schafbeweidung auf Naturschutzflächen am Beispiel Bayerns

Beate Krettinger, DVL-Koordinierungsstelle Bayern, Ansbach

### Die wirtschaftliche Situation der Mutterkuhhaltung mit Blick auf die Agrarreform

Martin Heim, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Agrarökonomie, München

### Hellgrün versus dunkelgrün: Wie fördern die Bundesländer künftig die Beweidung?

Prof. Dr. Eckhard Jedicke, DVL, Bad Arolsen

### Diskussion

## 15.15 Kaffeepause

## 15.30 Kurzstatements:

### Rinderhaltende Extensivbetriebe – was fehlt zum Zukunftsmodell?

Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule Rottenburg

### Schäferei mit Zukunft – was sind die Voraussetzungen?

Günther Czerkus, Vorsitzender Bundesverband Berufsschäfer e.V., Wallendorf

### Extensive Beweidung in einem Auen-schutzprogramm für Deutschland

Edgar Reisinger, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Weimar

### Diskussion

## 16.15 Resümee der Veranstaltung: Aufgaben für die nächsten Jahre

Prof. Dr. Eckhard Jedicke, DVL, Bad Arolsen

Ende ca. 16.30 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Eckhard Jedicke, DVL

Diese Veranstaltung und das Projekt „Entwicklung der extensiven Beweidung als zukunftsfähiges Naturschutzinstrument in der EU, im Bund und in den Bundesländern“ werden gefördert durch:



Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)



Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein GmbH



Heinz Sielmann Stiftung



Stiftung Bayerischer



Heidehofstiftung



Naturstiftung David



WWF Deutschland